

Prüfungsberichte 2023

(Stand: 07.11.2024)

Rede des stellv. Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
- Herr Hoffmann -
vor der Landschaftsversammlung am 17.12.2024
(zugleich Sprechzettel für den Landschaftsausschuss am 16.12.2024 von Herrn Sittler)

- Es gilt das gesprochene Wort. -

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die wesentlichen Prüfungen im Rahmen der sonstigen gesetzlichen und übertragenen Aufgaben des Jahres 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 25.11.2024 auch noch den Bericht des LWL-Rechnungsprüfungsamtes über die wesentlichen Prüfungen des Jahres 2023 außerhalb der Abschlussprüfung beraten und den Ihnen vorliegenden Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses beschlossen.

Die Beratungen haben zu dem Ergebnis geführt, dass der LWL grundsätzlich rechtmäßig, zweckmäßig und wirtschaftlich verwaltet wird.

Auf einige Aspekte möchte ich an dieser Stelle allerdings besonders hinweisen.

Bei der Prüfung von dolosen Handlungen im Bereich der Arbeitszeiterfassung ergaben sich erfreulicherweise nur zwei Verdachtsfälle.

Die begleitende Prüfung des Projektes zur Einführung des SGB XIV ergab, dass Qualifizierungsmaßnahmen durch das LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht zweckmäßig durchgeführt wurden. Das Controlling besaß nur eine eingeschränkte Wirksamkeit. Allerdings ist die Stelle Controlling mittlerweile besetzt, so dass die Entwicklung eines Controlling-Konzeptes begonnen werden konnte.

Die Prüfung des IT-Verfahrens für die Bewirtschaftung und Abrechnung von Arzneimitteln und medizinischem Sachbedarf zeigte erhebliche Mängel auf, wie z. B. ein fehlendes Rollen- und Berechtigungskonzept, mangelhafte Passwortsicherheit, nicht benötigte Accounts oder unzulässige Sammelkonten.

Bei der Betriebsprüfung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Digitale Gesundheit mbH Kassel zeigte sich, dass ein wirksames Controlling ebenso wie jährliche Wirtschaftspläne vorlag. Eine belastbare fünfjährige Finanzplanung fehlte allerdings noch.

Das Beschaffungswesen der LWL-Klinik Gütersloh wies erhebliche Mängel auf wie z. B. die Nichtbeachtung des vergaberechtlichen Wettbewerbsgebots.

In den LWL-Maßregelvollzugskliniken Schloss Haldem und Rheine wurden Bauvergaben nicht gemeldet, gab es keine ordnungsgemäße Funktionstrennung, fehlte es an einer ausreichenden Dokumentation und wurden keine Rahmenvereinbarungen abgeschlossen.

Es besteht akuter Handlungsbedarf, um sicherzustellen, dass die im LWL eingesetzten IoT-Geräte (Internet of Things) so abgesichert sind, dass über diese die Informationssicherheit des LWL nicht beeinträchtigt wird.

Wir werden seitens des Rechnungsprüfungsausschusses mit Unterstützung des LWL-Rechnungsprüfungsamtes nachhalten, ob die notwendigen Optimierungsmaßnahmen auch unverzüglich ergriffen worden sind. Die letzte Nachschauprüfung haben wir im Rechnungsprüfungsausschuss am 27.05.2024 vorgenommen. Ergebnis war, dass die meisten roten Ampeln ausgeräumt worden waren.

Im Übrigen möchte ich auf den Ihnen vorliegenden Schlussbericht verweisen und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.